

*Russland erlaubt den Transport von Nachschub für die US- und NATO-Truppen in Afghanistan über sein Territorium. Aber Waffen und Munition sind noch vom Transit ausgeschlossen.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 042/09 – 20.02.09

## **US-Nachschub wird bald über Russland abgewickelt**

AGENCE FRANCE PRESSE

DefenseNews, 14.02.09

( <http://www.defensenews.com/story.php?i=3948884> )

MOSKAU – Der Transport von US-Nachschub über Russland nach Afghanistan werde "in den kommenden Tagen" beginnen; das hat der russische Außenminister Sergei Lawrow in einer Sendung des TVTs Channel am 14. Februar mitgeteilt.

"Wir haben unmissverständlich erklärt, dass wir dazu bereit sind, weil es in den Abkommen, die wir mit der NATO geschlossen haben, so vorgesehen ist, und dieser Transit wird tatsächlich in den kommenden Tagen beginnen," sagte er.

Lawrow fügte hinzu, er habe die Anfrage aus Washington einige Tage vorher erhalten und den Transport von Waffen und Munition (über russisches Gebiet) ausgeschlossen.



Abwurf von Containern mit Verpflegung und Trinkwasser aus einer C-17 der US-Air Force über Afghanistan  
(Fotos: Staff Sgt. James L. Harper Jr., <http://www.af.mil/news/story.asp?id=123135616> )

Die Anfrage erfolgte, weil Kirgisistan Anfang des Monats die Schließung einer US-Base ankündigte, über die eine überlebenswichtige Nachschubroute nach Afghanistan führt.

Washington hat auch mit anderen ehemaligen Sowjetrepubliken in Zentralasien über Nachschubrouten verhandelt.

(Wir haben die Agenturmeldung komplett übersetzt und drucken nach unserem Kommentar den Originaltext ab.)

## **Unser Kommentar**

*Die Versorgung der US- und NATO-Truppen in Afghanistan mit Nachschub wird immer schwieriger, weil das Nadelöhr Khyber-Pass nur noch sehr eingeschränkt und unter hohen Materialverlusten zu nutzen ist, wie wir bereits berichtet haben (s. [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP25108\\_151208.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP25108_151208.pdf) ). Wie die Bilder der US-Air Force belegen, muss man auch innerhalb Afghanistans zunehmend zur Versorgung der Kampftruppen aus der Luft übergehen, weil Nachschub-Konvois immer wieder überfallen werden.*

*Wenn Russland – zumindest vorläufig – den Transport von Waffen und Munition über sein Territorium ausschließt, dürften die Soldaten der US- und NATO-Streitkräfte in Afghanistan schon bald in ernsthafte Schwierigkeiten kommen. Man wird also Russland weitere Zugeständnisse bei der geplanten NATO-Osterweiterung und dem immer noch nicht aufgegebenen US-Raketenabwehrschild in Osteuropa machen müssen, wenn man vermeiden will, dass die ausländischen Invasoren in Afghanistan ihr "Stalingrad" erleben. ( s. auch [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP03809\\_160209.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP03809_160209.pdf) )*

*Es wird höchste Zeit, dass sich die Bundeswehr aus der Falle Afghanistan zurückzieht, weil das geschundenen Land militärisch nicht zu befrieden ist und die dringend notwendige Aufbauhilfe für seine Bevölkerung besser ohne Soldaten geleistet werden kann. Ein baldiger Abzug aller fremden Truppen wäre zwar wünschenswert, steht aber im Widerspruch zu den Plänen der Obama-Regierung, die gerade die Entsendung weiterer 17.000 US-Soldaten nach Afghanistan beschlossen hat und den Krieg ja sogar noch auf Pakistan ausweiten will.*

---

## **DefenseNews**

### **U.S. Supplies to Transit Russia Soon: FM**

By AGENCE FRANCE-PRESSE

Published: 14 Feb 17:57 EST (22:57 GMT)

MOSCOW - The movement of U.S. supplies to Afghanistan via Russia will begin in "in the coming days," Russian Foreign Minister Sergei Lavrov told TVTs channel in remarks broadcast Feb. 14.

"We have clearly stated we were ready to do it, because it corresponds completely to the agreements we have concluded with NATO and this transit will literally take place in the coming days," he said.

Lavrov said he received the query from Washington several days prior and has ruled out weapons or ammunition being part of the shipments.

The demand comes as Kyrgyzstan announced earlier this month the closure of a U.S. base serving as a vital route for supplies to Afghanistan.

Washington has also been seeking agreement with ex-Soviet states in Central Asia to host supply routes.

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern